

## **Effiziente Nutzung der erneuerbaren Energien - ein studentischer Wettbewerb mit Praxisbezug begleitet vom ersten Sommerfest der Fachrichtung GVE der Hochschule Trier**

Die Fachrichtung Gebäude- Versorgungs- und Energietechnik (GVE) der Hochschule Trier veranstaltete am Freitag, den 23.05., ihr erstes Sommerfest. Nach anfänglichem Regen, fand die Veranstaltung bei gutem Wetter unter durchweg strahlender Sonne statt.

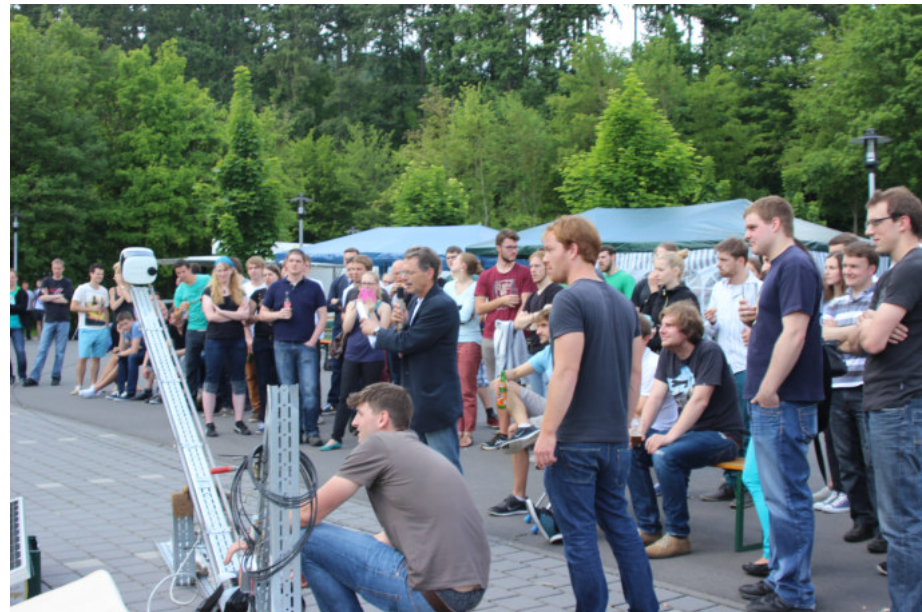
Das Fest bot die Kulisse für einen Wettbewerb mit dem Motto „Erneuerbare Energien effizient genutzt - Wer erreicht den höchsten Umwandlungsgrad?“, bei dem die Studierenden des Fachbereichs ihr erlerntes, theoretisches Wissen in der Praxis anwenden sollten.

Als Motivation gab es ansehnliche Preise zu gewinnen. So stifteten die Stadtwerke Trier (SWT) und der Verein deutscher Ingenieure (VDI) Preisgelder. Prof. Dr. -Ing. Ameling, selbst Professor des Fachbereichs, stellte Gelder für Lernmaterial als Gewinne bereit.

Unter diesem Ansporn kamen sehr interessante Konstruktionen zustande. Darunter ein hydraulischer Widder, eine solarbetriebene Druckpumpe und eine ausgeklügelte Wippe (Bild), die einen solarbetriebenen Schlitten führte.

Durchsetzen konnten sich bei den vier Gruppen die Teilnehmer, die ein Windrad entworfen hatten. Vertreter der SWT, des VDI und der Professoren-gemeinschaft des Fachbereichs GVE überreichten die Preise.

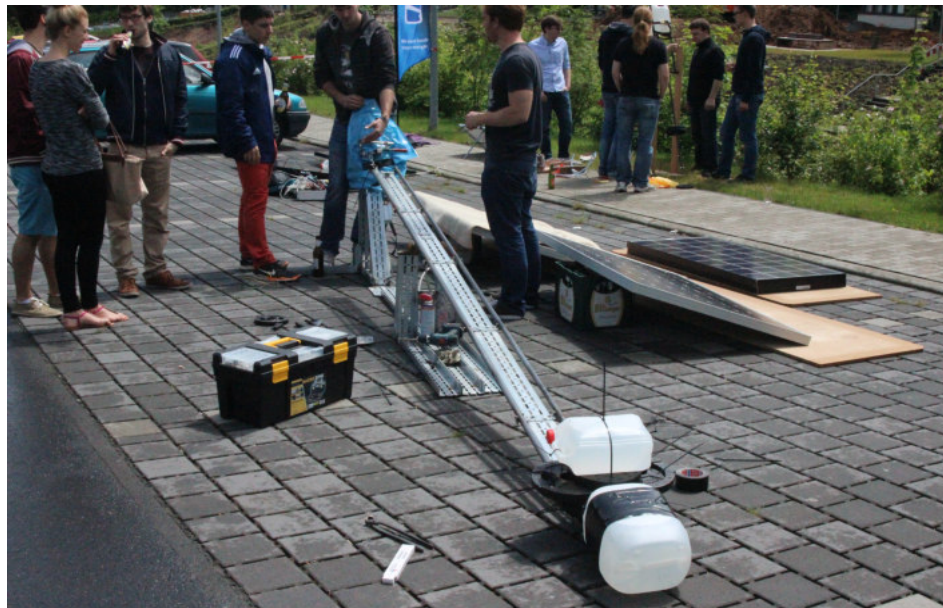
Die Möglichkeit, ihre in der Vorlesung erlernten Kenntnisse in der Praxis anzuwenden, kam bei den Studierenden sehr gut an, was eine Wiederholung eines solchen Wettbewerbs mit Sommerfest vermuten lässt.



Beim Wettbewerb des gut besuchten Sommerfests, traten Studierende mit selbstgebauten Anlagen gegeneinander an.



Gruppe „Don Quichotte“: Die Gewinner des Wettbewerbs überzeugten mit einem Windrad und hohem Wirkungsgrad



Gruppe „TopGun“: Die solide Wippe mit solarbetriebenen Schritten erinnert an eine Abschussrampe



Gruppe „Widder“: Das Interesse am hydraulischen Widder war groß



Gruppe „KABOOM“: Mit Elektrizität aus solarer Strahlung wird hier Druckluft erzeugt